

Antrag

der Abgeordneten **Maria Noichl**, Markus Rinderspacher **SPD**

Verwaltungsstunden an der Astrid-Lindgren-Schule Rosenheim

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Verwaltungsstunden der Astrid-Lindgren-Schule in Rosenheim auf eine $\frac{2}{3}$ -Stelle zu verdoppeln. Derzeit steht ihr auch als Brennpunktschule mit durchgängigen Kooperationsklassen eine $\frac{1}{3}$ -Stelle zu.

Begründung:

In der Astrid-Lindgren-Schule Rosenheim gibt es acht Kooperationsklassen mit Schülerzahlen von durchschnittlich 22 Schülern. Damit ist sie die einzige Schule in Bayern, die durchgängig in den Jahrgangsstufe eins bis vier Kooperationsklassen anbietet.

Aus diesem Grund besuchen Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet Rosenheim und Nachbargemeinden die Schule und werden teils mit Taxi, teils mit Bus gebracht. Bereits dadurch erhöht sich der Verwaltungsaufwand für die Schule merklich.

Von den 246 Schülerinnen und Schülern der Schule hat die Hälfte Migrationshintergrund.

Im Rahmen einer Anfrage gibt es nach Aussage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für Schulen mit Kooperationsklassen keinen regelmäßig erhöhten Bedarf an Verwaltungsstunden, da wenige Schulen mehr als zwei Kooperationsklassen haben.

Im Falle der Schule in Rosenheim besteht daher ein Ausnahmefall, der als Einzelfall zu regeln ist.